

## Anmeldungs-Register

des

. . . . . Amts zu . . . . .

über

die zu versteuernden bezw. mit dem Reichsstempel zu bedruckenden  
Werthpapiere zc.

für

das . . . te Quartal des Etatsjahres 18 . . .

Dieses Register enthält . . . Blätter, welche von einer mit dem Siegel des Unterzeichneten belegten Schnur durchzogen sind.

. . . . . den . . . ten . . . . . 18 . . .

Name: . . . . .

Karakter: . . . . .

Geführt von

Name: . . . . .

Karakter: . . . . .

### Vorschriften für den Gebrauch.

1. Dieses Register umfaßt den Zeitraum eines Vierteljahres und ist am Schlusse der ersten drei Quartale des Etatsjahres gleichzeitig mit dem Hebe-Register, für das 4. Quartal jedoch am 31. März abzuschließen. Die Eintragungen erfolgen das ganze Vierteljahr hindurch unter fortlaufender Nummer.
2. Alle bei dem Schlusse des Registers noch nicht erlebigten Anmeldungen sind unter Beibehaltung der Nummern, welche sie im alten Register erhalten haben, in das Anmeldungs-Register für das folgende Quartal zu übertragen. Die Richtigkeit der Uebertragung hat der Revisor (Kurator) der Steuerstelle zu bescheinigen. — Ist bei der Abgabe einer Anmeldung vorauszusehen, daß die Abstempelung der dazu gehörigen Werthpapiere zc. bis zum Abschlusse des Registers nicht beendet werden kann, so steht es der Steuerstelle frei, die Uebertragung der Anmeldung in das Anmeldungs-Register für das folgende Quartal sofort zu bewirken. In diesem Falle genügt in Spalte 5 des alten Registers der Hinweis auf die Eintragung im Register für das folgende Quartal.
3. Die Spalten 6 und 13 des Registers sind fortlaufend zu summiren.
4. In der Spalte 15 sind diejenigen Papiere nach Gattung, Kenn- und Beleihungswerth näher zu bezeichnen, welche zur Sicherstellung der Steuer (Spalte 9) angenommen werden.
5. Nach dem Abschlusse wird das Anmeldungs-Register mit dem Hebe-Register an die Direktionsbehörde zur Revision eingesandt. Als Beläge gehören zu demselben alle Anmeldungen, auf Grund deren eine Reichsstempelabgabe nicht erhoben ist.



Tag der Anmel- bung.	Laufende Nummer.	Des Anmelnden bezw. Steuerpflichtigen		Nähere Bezeichnung und Stückzahl der zur Abstempelung bezw. zur Besteuerung angemeldeten Papiere.	Nennwerth der Berth- papiere und der Lotterieloose	Mit der Abstempelung ist begonnen am
		Name.	Bahnort.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1885. 25. Dezbr.	47.	Landes- bank	Berlin	Uebertragen aus dem Anmelbungs-Register für das 3. Quartal des Etatsjahres 1885/86. 10 000 Stück Interimscheine zu den Aktien der anmelnden Bank, Nr. 1 bis einschließlich 10 000, über je 500 M., Betrag der jetzigen ersten Einzahlung je 250 M., die Stempelabgabe beträgt für jedes Stück 1,50 M.	5 000 000	28. Dez. 1885
26. Dezbr.	57.	Magistrat	Frieden- thal	1 000 Stück Schuldverschreibungen der Stadtgemeinde Friedenthal, Serie II Nr. 1 bis einschließlich 1 000, über je 300 M. Vollausszahlung, Stempelabgabe je 30 S.	300 000	—
29. Dezbr.	62.	Arnold, Garten- Inspektor	Gertru- denruh	20 Stück Aktien der Amsterdamer-Kotterdamer Bahn über je 1 000 Fl. holl.	34 285,70	2. Jan. 1886
31. Dezbr.	65.	Gurt, Mackler	Berlin	2 000 Stück Formulare zu Schlussnoten mit 100 Stück Plusbelegemplaren Die vorbezeichneten Anmeldungen sind aus dem Anmelbungs-Register für das 3. Quartal 1885/86 richtig übertragen. Daß weitere unerledigte Anmeldungen nicht zu übernehmen waren, bescheinigt N. N. Ober-Zollinspektor.	—	—
1886. 2. Januar	1.	Allgemeine Hypo- thekenbank	Berlin	Neue Eintragungen. a) 500 Stück ihrer eigenen Pfandbriefe, Serie IV Nr. 501 bis einschließlich 1 000, über je 1 500 M. Die Reichsstempelabgabe beträgt pro Stück 1,50 M. Darauf werden aber die zu den Pfandbriefen verwendeten Landesstempel von je 1,50 M. angerechnet, so daß an Reichsteuer nichts zu erheben ist; b) 500 Stück dergleichen, derselben Serie Nr. 1501 bis einschließlich 2 000, über je 300 M. Auf die Reichsabgabe von je 30 S wird der verwendete Landesstempel mit je 50 S angerechnet, so daß an Reichsteuer nichts zu erheben bleibt.	750 000	7. Jan. 1886
				150,000	—	
2c. 28. März	2c. 54.	2c. Pferde- bahngesell- schaft	2c. Freistadt	Siehe Anmelbungs-Register pro 1. Quartal 1886/87 Summe . . .	— —	— —
				Die Anmeldungen Nr. 51, 54 und 56 bis 62 sind als unerledigt in das Anmelbungs-Register für das 1. Quartal 1886/87 übertragen. N. N. Ober-Zollinspektor.		

Die Reichsdruckerei ist um Stempelung der Papiere ersucht am	Betrag der besponirten oder sichergestellten Steuer bezw. des Kostenvorschusses Mant.	Derselbe ist gebucht im Depositen-Manual		Tag der Beendigung der Abstempelung bezw. des Eintreffens der gestempelten Privatformulare zu Schlussnoten oder der Bescheinigung über die Abstempelung der Wertpapiere von der Reichsdruckerei	Die gestempelten Papiere sind dem Steuerpflichtigen ausgehändigt am	An Reichssteuer sind definitiv erhoben		Bemerkungen.
		Seite	Nr.			Betrag Mant.	Nr. des Hebesgisters	
8.	9.	10.		11.	12.	13.	14.	15.
—	15 000	2	20	30. Dezember 1885	2. Januar 1886	15 000	1	
27. Dez. 1885	310	3	24	31. Dezember 1885	—	300	21	
—	—	—	—	2. Januar 1886	2. Januar 1886	10	18	
31. Dez. 1885	creditirt	—	—	15. Januar 1886	16. Januar 1886	560	24	
—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	7. Januar 1886	7. Januar 1886	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	
28. März 1886	5 050	3	29	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	

8 u 82. Eingegangen am 29. Dezember 1885 durch die Post. Die Stempelung der Wertpapiere ist erst nach der Eingahlung der eingeforderten Steuer erfolgt. 8 u 86. Zurückgegeben sind ... Stück gestempelt und sämtliche Blauschemplare.

8 u 1. Die Pfandbriefe waren schon am 1. Juli 1881 ausgestellt, sie sollen aber erst jetzt ausgegeben werden. Sie tragen den im § 4 Absatz 2 des Gesetzes vorgeschriebenen Vermerk und sind mit dem Reichsstempelabdruck versehen worden.



